

## Floristische Kartierung des naturnahen Gartens am Haus der Artenvielfalt - mehr als 100 verschiedene Kräuter und Gräser dokumentiert

Im naturnahen Garten rund um das Haus der Artenvielfalt wachsen mehr als hundert verschiedene wildlebende Pflanzen. Er ist darüber hinaus Lebensraum für geschützte Tierarten, wie z.B. für die Mauereidechse und den Hauhechel-Bläuling. Den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich für die Georg von Neumayer Stiftung um die Pflege der Außenanlage kümmern, ist es zu verdanken, dass hier in den letzten Jahren in vorbildlicher Art und Weise ein Garten der Artenvielfalt entstanden ist.

Am 1. Mai 2018 fand eine Erfassung der Blütenpflanzen am Haus der Artenvielfalt (HdA) der Georg von Neumayer Stiftung in der Erfurter Straße 7 in 67433 Neustadt an der Weinstraße statt.

Die Außenanlage des Hauses der Artenvielfalt, das im Sommer 2015 fertiggestellt wurde, soll vor allem heimischen Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Die Georg von Neumayer Stiftung verzichtet deshalb weitestgehend auf Anpflanzungen und lässt stattdessen auf dem Grundstück viel Raum für spontanes Auftreten wildwachsender Pflanzen.

Es wurden bisher lediglich Rasenflächen vor dem Haus und in den Zwischenräumen hinter dem Haus angelegt, die sporadisch gemäht werden. Des Weiteren wurden einige Obstbäume, vorzugsweise alte heimische Obstsorten angepflanzt. Außerdem wurde im Mai 2016 in einer öffentlichen Pflanzaktion ein Wildblumenbeet vor dem Haus angelegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Pflanzaktion brachten heimische Wildkräuter ihrer Wahl mit und pflanzen diese gemeinsam ein. Die Dachbegrünung des Hauses der Artenvielfalt, die 2017 in einer Aussaataktion mit heimischen Pflanzenarten bereichert wurde, blieb bei der Kartierung unberücksichtigt.



Abb. 1: Wildblumengarten vor dem HdA



Abb. 2: Trockenmauern im Garten des HdA



Abb. 3: Mauereidechse an Trockenmauer



Abb. 4: Hauhechel-Bläuling auf Echter Kamille

Insgesamt wurden am 1. Mai 2018 bei einer rund zweistündigen Untersuchung des Außengeländes am Haus der Artenvielfalt 112 Blütenpflanzen-Arten erfasst, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind.

Tabelle 1: Lister der am 01.05.2018 am HdA erfassten Blütenpflanzen

<b>Deutscher Name</b>	<b>Wissenschaftlicher Name</b>
Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i> agg.
Kornrade	<i>Agrostemma githago</i>
Acker-Hundskamille	<i>Anthemis arvensis</i>
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>
Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel	<i>Aphanes arvensis</i>
Acker-Schmalwand	<i>Arabidopsis thaliana</i>
Artengruppe Quendel-Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i> agg.
Glatthafer	<i>Arrhenatherum elatius</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Gewöhnlicher Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Weiche Trespe	<i>Bromus hordeaceus</i>
Taube Trespe	<i>Bromus sterilis</i>
Gemeines Hirtentäschel	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
Vielstengeliges Schaumkraut	<i>Cardamine hirsuta</i>
Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>
Rispen-Flockenblume	<i>Centaurea stoebe</i> s.l.
Knäuel-Hornkraut	<i>Cerastium glomeratum</i>
Gewöhnliches Hornkraut	<i>Cerastium holosteoides</i>
Sand-Hornkraut	<i>Cerastium semidecandrum</i>
Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Gewöhnliche Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Gewöhnliche Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>
Acker-Rittersporn	<i>Consolida regalis</i>
Ackerwinde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Wiesen-Knäuelgras	<i>Dactylis glomerata</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Schmalblättriger Doppelsame	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Kriechende Quecke	<i>Elymus repens</i>
Einjähriger Feinstrahl	<i>Erigeron annuus</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Frühlings-Hungerblümchen	<i>Erophila verna</i>
Goldlack	<i>Erysimum cheiri</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Sonnenwend-Wolfsmilch	<i>Euphorbia helioscopia</i>
Artengruppe Rotschwingel	<i>Festuca rubra</i> agg.

Gewöhnlicher Erdrauch	<i>Fumaria officinalis</i>
Kletten-Labkraut	<i>Galium aparine</i>
Artengruppe Wiesen-Labkraut	<i>Galium mollugo</i> agg.
Weicher Storchschnabel	<i>Geranium molle</i>
Kleiner Storchschnabel	<i>Geranium pusillum</i>
Artengruppe Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i> agg.
Rundblättriger Storchschnabel	<i>Geranium rotundifolium</i>
Blutstorchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>
Echtes Johanniskraut	<i>Hypericum perforatum</i>
Gewöhnliches Ferkelkraut	<i>Hypochaeris radicata</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Stengelumfassende Taubnessel	<i>Lamium amplexicaule</i>
Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Artengruppe Gewöhnliche Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.
Gewöhnliches Leinkraut	<i>Linaria vulgaris</i>
Ausdauernder Lolch	<i>Lolium perenne</i>
Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i> agg.
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Echte Kamille	<i>Matricaria recutita</i>
Hopfenklee	<i>Medicago lupulina</i>
Einjähriges Bingelkraut	<i>Mercurialis annua</i>
Acker-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i>
Hügel-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis ramosissima</i>
Kriechende Hauhechel	<i>Ononis repens</i>
Gewöhnliche Eselsdistel	<i>Onopordum acanthium</i>
Gewöhnlicher Dost	<i>Origanum vulgare</i>
Sandmohn	<i>Papaver argemone</i>
Klatschmohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Gewöhnliches Bitterkraut	<i>Picris hieracioides</i>
Krähenfuß-Wegerich	<i>Plantago coronopus</i>
Spitzwegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Großer Wegerich	<i>Plantago major</i>
Einjähriges Rispengras	<i>Poa annua</i>
Artengruppe Wiesen-Rispengras	<i>Poa pratensis</i> agg.
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>
Kriechender Hahnenfuß	<i>Ranunculus repens</i>
Robinie, Gewöhnliche Scheinakazie	<i>Robinia pseudoacacia</i>
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>
Artengruppe Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i> agg.
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Stumpfbältriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i>

Dreifinger-Steinbrech	<i>Saxifraga tridactylites</i>
Weißer Mauerpfeffer	<i>Sedum album</i>
Frühlings-Greiskraut	<i>Senecio vernalis</i>
Gewöhnliches Greiskraut	<i>Senecio vulgaris</i>
Weg-Rauke	<i>Sisymbrium officinale</i>
Kanadische Goldrute	<i>Solidago canadensis</i>
Gewöhnliche Gänsedistel	<i>Sonchus oleraceus</i>
Artengruppe Vogelmiere	<i>Stellaria media agg.</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Artengruppe Wiesen-Löwenzahn	<i>Taraxacum officinale agg.</i>
Feld-Thymian	<i>Thymus pulegioides</i>
Feldklee	<i>Trifolium campestre</i>
Faden-Klee	<i>Trifolium dubium</i>
Roter Wiesenklee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Geruchlose Kamille	<i>Tripleurospermum perforatum</i>
Große Brennessel	<i>Urtica dioica</i>
Echter Feldsalat	<i>Valerianella locusta</i>
Feld-Ehrenpreis	<i>Veronica arvensis</i>
Efeublättriger Ehrenpreis	<i>Veronica hederifolia</i>
Persischer Ehrenpreis	<i>Veronica persica</i>
Schmalblättrige Wicke	<i>Vicia angustifolia</i>
Rauhhaarige Wicke	<i>Vicia hirsuta</i>
Zottelwicke	<i>Vicia villosa</i>
Ackerstiefmütterchen	<i>Viola arvensis</i>

Folgende Arten wurden absichtlich und im Rahmen der oben erwähnten Pflanzaktion auf das Gelände gebracht und es ist davon auszugehen, dass ihre teilweise stattfindende Ausbreitung darauf zurückzuführen ist: *Agrostemma githago*, *Anthyllis vulneraria*, *Centaurea stoebe s.l.*, *Erysimum cheiri*, *Geranium sanguineum*, *Leucanthemum vulgare agg.*, *Ononis repens*, *Origanum vulgare*, *Salvia pratensis*, *Sanguisorba minor*, *Sedum album* und *Thymus pulegioides*.

Interessant ist die Ausbreitung von *Plantago coronopus* im Umfeld des Eingangsbereiches des Hauses der Artenvielfalt. Die salztolerante Pflanze, die in Rheinland-Pfalz vor allem an Autobahnrändern und an Landstraßen wächst, kommt nicht weit vom Haus der Artenvielfalt an der A65 Abfahrt NW Süd und entlang der Zufahrtstraße, die von dort in Richtung Neustadt führt, vor.

Weitere floristische Untersuchungen zu späteren Zeitpunkten sollen die vorliegende Artenliste vom Garten des Hauses der Artenvielfalt aus dem Jahr 2018 vervollständigen.

Text: Oliver Röller

Fotos: Oliver Röller, aufgenommen am 01.05.2018

